



Daniel Sieveke MdL

Landtag Nordrhein-Westfalen

Pressemitteilung 07.04.2011

Klarstellung zur Gewerbegebietsdiskussion Hövelhof

Daniel Sieveke MdL: „Kritik ist an die Bezirksregierung gerichtet, nicht an Hövelhof!“

Zur Diskussion um ein geplantes Gewerbegebiet in Hövelhof stellt der Paderborner CDU-Ratsherr Daniel Sieveke seine Position jetzt noch einmal klar und distanziert sich von der Stellungnahme der Naturschutzverbände: „Es kann nicht schaden, auch einmal an einer Ausschusssitzung selbst teilzunehmen, statt vom Schreibtisch aus Bewertungen vorzunehmen!“, wendet sich der Paderborner deutlich gegen die Äußerungen von Fritz Buhr. Dieser hatte als Sprecher der Naturschutzverbände einen Konsens zwischen den vermeintlichen Naturschützern und dem Paderborner Landtagsabgeordneten öffentlich festgestellt, eine solche inhaltliche Übereinstimmung sei jedoch nicht vorhanden. „Selbstverständlich müssen naturschutzrechtliche Fragen bei der Ausweisung eines Gewerbegebietes berücksichtigt werden“, so Sieveke. Dies dürfe aber nicht zu einer kommunalen Handlungsunfähigkeit in der Gewerbepolitik ausarten.

„Ich habe im Paderborner Bauausschuss auch als Landtagsabgeordneter den Blick auf die Bezirksregierung gelenkt.“ Eine Ungleichbehandlung durch die Bezirksregierung hatte auch der Paderborner Bürgermeister Paus kritisiert. Ähnliche Ausweisungsprojekte in Paderborn seien leider von der Bezirksregierung streng bis ablehnend beurteilt worden. Durch größere Flächengenehmigungen im Kreisgebiet als in der Stadt verteuerten sich tendenziell die Bodenpreise für Industrie und Gewerbe in der Stadt Paderborn.

„Es geht mir keineswegs darum, die nachvollziehbaren Hövelhofer Planungen anzugreifen.“, hebt Sieveke hervor. Nach Gesprächen mit dem Hövelhofer CDU-Vorsitzenden Neisens gehe es vor Ort nicht darum, Unternehmen aus Paderborn abzuwerben, sondern ansässigen Firmen Erweiterungsmöglichkeiten zu geben. Dies sei schon vor der Bauausschusssitzung in Paderborn klar gewesen. „Die dynamische Entwicklung Hövelhofs ist für uns keine Konkurrenz, sondern willkommen. Paderborn und Hövelhof gehören zu einem Wirtschaftsraum, Paderborner arbeiten in Hövelhof und andersherum.“, stellt Sieveke die wirtschaftlichen Verflechtungen zwischen der Stadt und der Sennegemeinde heraus.

Fritz Buhr und seine Umweltaktivisten hätten im Übrigen jede Glaubwürdigkeit bei Äußerungen zu Hövelhof längst verloren. „Wer blind einen Nationalpark in einer der am stärksten betroffenen Kommunen propagiert, ohne intelligente Alternativen wie Naturpark, Biosphärenreservat oder andere Lösungen überhaupt auf der Agenda zu haben, der diskutiert an den Wirklichkeiten und Sorgen der Anlieger vorbei!“, so Sieveke abschließend.

Daniel Sieveke MdL

Abgeordnetenbüro:
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Telefon: (0211) 884-2908
Telefax: (0211) 884-3321
daniel.sieveke@landtag.nrw.de

Wahlkreisbüro:
Liboriberg 21
33098 Paderborn

Telefon: (05251) 87577-1
Telefax: (05251) 87577-3
www.daniel-sieveke.de